

MARKUS ENDERS (Hrsg.)

## Philosophischer Glaube und christlicher Offenbarungsglaube

Das Konzept des philosophischen Glaubens bei Karl Jaspers und dessen Rezeption und Replik im christlichen Denken insbesondere bei Bernhard Welte

SCHRIFTENREIHE  
DER BERNHARD-WELTE-GESELLSCHAFT  
JAHRGANG 2022

Verlag Traugott Bautz GmbH  
Nordhausen 2022

178 Seiten, 15,2 × 22,5 cm, broschiert

Printausgabe: € 20,00

ISBN 978-3-95948-561-6

E-Book: € 17,00

ISBN 978-3-95948-695-8\_ebook

### Zur Schriftenreihe der Bernhard-Welte-Gesellschaft

Die Schriftenreihe wird im Auftrag der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V. und in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg von Markus Enders herausgegeben und erwächst zumeist aus den Beiträgen der wissenschaftlichen Tagungen der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V. Sie erscheint mit aktuellen Forschungsbeiträgen zu Themen, die mit dem Denken Bernhard Weltes in Beziehung stehen, um sein geistiges Erbe zu pflegen und Forschungen zu Fragen, die durch das Werk Bernhard Weltes eröffnet wurden, zu fördern. Ab dem Jahrgang 2021 enthält die Schriftenreihe der Bernhard-Welte-Gesellschaft zusätzlich die fortlaufende Bernhard-Welte-Bibliografie, die die bereits bestehende Bibliografie auf der Internetseite der Universitätsbibliothek Freiburg ergänzt.

### Zur aktuellen Ausgabe

In diesem Jahrgang der Schriftenreihe der Bernhard-Welte-Gesellschaft soll eine für unsere zwar säkulare, aber religions- bzw. transzendenzoffene Gesellschaft attraktive Alternative zum christlichen Offenbarungsglauben vorgestellt werden, nämlich das Konzept des philosophischen Glaubens bei dem Existenzphilosophen und Metaphysiker Karl Jaspers (1883–1969). Zudem sollen sowohl die positive Bedeutsamkeit als auch der Herausforderungscharakter des philosophischen Glaubens für den christlichen Offenbarungsglauben im Anschluss an den Freiburger Religionsphilosophen Bernhard Welte (1906–1983) aufgezeigt werden, der sich mit dem Konzept des philosophischen Glaubens bei Jaspers ausführlich auseinandergesetzt hat. Dabei sollen einerseits die Rekonstruktion von Jaspers' Argumenten für die objektive Unmöglichkeit der christlich geglaubten Offenbarung der Transzendenz und andererseits die von Welte entwickelten sowie die über sein Denken hinausgehenden möglichen Gegenargumente, die für die reale Möglichkeit und den möglichen Mehrwert einer inkarnatorischen Offenbarung von Transzendenz

sprechen, Berücksichtigung finden.

Zusätzlich enthält dieser Jahrgang zwei neu edierte Texte Weltes zu Jaspers und seinem Denken und die Einträge für den Erscheinungszeitraum 2021 der fortlaufenden Bernhard-Welte-Bibliografie.

### Inhalt

MARKUS ENDERS

Vorwort des Herausgebers

BERND WEIDMANN

Philosophischer Glaube nach Karl Jaspers. Plädoyer für ein offenes Konzept

MARKUS ENDERS

Bernhard Welte zu Karl Jaspers' Konzept des philosophischen Glaubens. Zur Rezeption von und zur Replik auf Karl Jaspers' Konzept des philosophischen Glaubens in der christlichen Religionsphilosophie Bernhard Weltes

LAURA BONVICINI

„Katholizität und Vernunft“. Zu Bernhard Weltes kritischer Rezeption des existenziellen Transzendierens und des philosophischen Glaubens bei Karl Jaspers

JOACHIM RINGLEBEN

Sprache und Transzendenz. Ein theologischer Ansatz zur Kritik des „philosophischen Glaubens“ bei Karl Jaspers

JOSEF ZÖHRER

Weite der Vernunft. Anfragen an die Offenbarungskritik von Karl Jaspers aus der Sicht des christlichen Offenbarungsverständnisses

BERNHARD WELTE

Karl Jaspers. Lexikonartikel (1954)

BERNHARD WELTE

Rezension zu Claus Uwe Hommel, *Chiffer und Dogma* (1971)

FRANK SCHLESINGER

Bernhard-Welte-Bibliografie.

Erscheinungszeitraum 2021 und Nachträge

